

## **Niederschrift über die öffentliche Sitzung des Gemeinderates (Auszug)**

Waldshut-Tiengen,  
11. April 2022

Beginn der Sitzung: 18:10 Uhr  
Ende der Sitzung: 20:00 Uhr

Ort:	Waldshut, Stadthalle	Öffentliche Sitzung
------	-------------------------	------------------------

Zu Beginn der Sitzung stellt Oberbürgermeister Dr. Frank auf Nachfrage fest, dass es keine Anträge zur Tagesordnung gibt.

Vor Eintritt in die Tagesordnung bittet Oberbürgermeister Dr. Frank die Anwesenden, sich zum Andenken an den überraschend am 27. März verstorbenen Bürgermeister Joachim Baumert, sowie an den am vergangenen Freitag ebenfalls überraschend verstorbenen ehemaligen Oberbürgermeister Franz-Joseph Dresen, für eine Gedenkminute von den Plätzen zu erheben.

### **29.**

#### **Fragestunde**

Zu diesem Tagesordnungspunkt gibt es keine Wortmeldungen.

### **30.**

#### **Nachbesetzung der Stelle des/der Ersten Beigeordneten:**

- a) Bestimmung Wahltermin**
- b) Stellenausschreibung**
- c) Besoldung**

Oberbürgermeister Dr. Frank erläutert die Sitzungsvorlage.

Stadträtin Petra Thyen, GRÜNE-Fraktion, äußert, dass sie sich für die Nachbesetzung der Beigeordnetenstelle mehr Zeit gewünscht hätte; dies sei jedoch nach den rechtlichen Vorschriften leider nicht möglich.

Auf Nachfrage von Stadtrat Thomas Hilpert, FW-Fraktion, nach der Qualifikation für diese Stelle, antwortet Oberbürgermeister Dr. Frank, dass für diese Stelle keine spezifische Qualifikation vorgegeben sei, so dass sich im Prinzip jede Person bewerben könne, die die rechtlichen Voraussetzungen hierfür erfülle.

Stadträtin Claudia Linke, GRÜNE-Fraktion, verweist auf das Selbstverwaltungsrecht der Gemeinde und meint, dass in der Ausschreibung eine Qualifikation angegeben werden könne und der Gemeinderat ein Auswahlverfahren bestimmen könne.

Der Oberbürgermeister antwortet hierzu, dass vorgesehen sei, aus dem Gemeinderat ein kleineres Gremium für die Auswahl zu bilden und hierfür eine externe fachliche Begleitung hinzuzuziehen.

Stadträtin Anette Klaas, FDP-Fraktion, spricht sich dafür aus, die Qualifikation in der Ausschreibung offen zu lassen, um eine ausreichende Zahl von Bewerbungen zu erhalten.

Stadtrat Dr. Philipp Studinger, CDU-Fraktion, spricht sich ebenfalls für eine offen gehaltene Ausschreibung aus.

Auf Nachfrage von Stadtrat Waldemar Werner, CDU-Fraktion, warum die Besoldungsgruppe B 4 vorgesehen sei, antwortet Florian Böhler, Personalstelle, dass die Einwohnerzahlen aller Mitgliedsgemeinden der Vereinbarten Verwaltungsgemeinschaft anteilmäßig zu berücksichtigen seien und deshalb die für die Besoldung zugrunde liegende Einwohnerzahl in die Kategorie von über 30.000 Einwohnern fallen würde.

Nach weiterer Erörterung

**Beschluss:**

Der Gemeinderat beschließt, die Stelle des/der Ersten Beigeordneten in seiner Sitzung am 27. Juni 2022 zu besetzen. Das Ende der Einreichungsfrist wird auf den 22. Mai 2022 festgesetzt. Die Stellenausschreibung erfolgt gemäß beiliegendem Textvorschlag durch Veröffentlichung im Staatsanzeiger am 14. April 2022 sowie in regionalen Tageszeitungen und Job-Börsen.

Der Gemeinderat beschließt die Einweisung des/der zu wählenden Ersten Beigeordneten in die Besoldungsgruppe B 4.

**Abstimmungsergebnis:**

22 Ja-Stimmen  
4 Enthaltungen

Die Sitzungsvorlage ist dem Protokoll beigefügt.

**31.**

**Wirtschaftsförderung – Zuschüsse an die Gewerbevereine:**

**1. Veranstaltungszuschuss der Aktionsgemeinschaft (AGT) im Jahr 2022**

**2. Zuschuss zur Fortführung der gemeinschaftlichen „Willkommen“-Kampagne**

Oberbürgermeister Dr. Frank begrüßt zu diesem Tagesordnungspunkt als Vertreter/innen der drei Gewerbevereine Thomas Wartner, Werbe- und Förderungskreis Waldshut, Zara Tiefert-Reckermann, Kurt Reckermann, Christa Bader und Nikola Kögel, Aktionsgemeinschaft Tiengen sowie Harald Ebi, Interessengemeinschaft Schmittenu und erläutert die Sitzungsvorlage.

Zara Tiefert-Reckermann erläutert die von der Aktionsgemeinschaft Tiengen vorgesehenen Maßnahmen zur Wiederbelebung der Innenstadt sowie die Maßnahmen zur Fortführung der „Willkommen“-Kampagne anhand einer Präsentation.

Die Stadträtinnen Stadträtin Petra Thyen und Antonia Kiefer, GRÜNE-Fraktion, möchten, dass die „Willkommen“-Kampagne geändert wird.

Nach weiterer Erörterung

**1. Beschluss:**

Der Gemeinderat beschließt, die Aktionsgemeinschaft Tiengen bei der Durchführung von Veranstaltungen und Aktionen zur Belebung der Innenstadt Tiengen in diesem Jahr mit insgesamt 9.000 Euro zu unterstützen. Die Mittel hierfür werden gemäß der Haushaltsplanung 2022 als Zuschuss bereitgestellt.

**Abstimmungsergebnis:**

Einstimmiger Beschluss

**2. Beschluss:**

Der Gemeinderat beschließt, die Gewerbevereine mit der Fortführung der gemeinschaftlich aufgelegten „Willkommen“-Kampagne mit insgesamt 20.000 Euro zu unterstützen. Die Mittel hierfür werden gemäß der Haushaltsplanung 2022 als Zuschuss bereitgestellt.

**Abstimmungsergebnis:**

23 Ja-Stimmen  
2 Enthaltungen

Stadtrat Harald Ebi hat wegen Befangenheit an der Beratung und Beschlussfassung zu Beschluss Nr. 2 nicht teilgenommen.

### 32.

#### **Anschlussbewilligung Integrationsmanagement: Beschluss**

Oberbürgermeister Dr. Frank begrüßt die beiden Vertreterinnen des Caritas-Verbandes und erläutert die Sitzungsvorlage.

Nach weiterer Erörterung

#### **Beschluss:**

1. Der Gemeinderat beschließt, die Verlängerungsoption des Förderzeitraums für das Integrationsmanagement in Anspruch zu nehmen (sog. Anschlussbewilligung) und beauftragt die Stadtverwaltung, einen entsprechenden Antrag beim Regierungspräsidium Stuttgart zu stellen, sowie hieran anknüpfend die Vertragslaufzeit des bestehenden Weiterleitungsvertrages mit dem Caritasverband Hochrhein e.V. anzupassen.
2. Der Gemeinderat beschließt, dem Caritasverband Hochrhein e.V. die Differenz zwischen bisheriger und neuer Fördermittelhöhe, welche bezogen auf die in der Stadt geförderten 2,3 Integrationsmanagementstellen für den Anschlussbewilligungszeitraum insgesamt 9.200 € beträgt, auszugleichen und verteilt über die Haushaltsjahre 2023 und 2024 bereitzustellen.
3. Der Gemeinderat beschließt, dem Caritasverband Hochrhein e.V. im Anschlussbewilligungszeitraum – also verteilt über die Haushaltsjahre 2023 und 2024 – insgesamt bis zu 20.000 € als Sachmittelausstattung bereitzustellen.

#### **Abstimmungsergebnis:**

Einstimmiger Beschluss

Stadträtin Petra Thyen hat wegen Befangenheit an der Beratung und Beschlussfassung nicht teilgenommen.

Stadtrat Harald Ebi hat bei diesem Tagesordnungspunkt nicht an der Sitzung teilgenommen.

### 33.

#### **Änderung der Friedhofsordnung:**

#### **Aufstellung von Grabsteinen ohne ausbeuterische Kinderarbeit – Antrag GRÜNE-Fraktion**

Oberbürgermeister Dr. Frank führt in das Thema ein.

Susanne Kaufmann, Bauverwaltungsamt erläutert die Sitzungsvorlage.

Auf Nachfrage von Stadtrat Christian Maier, CDU-Fraktion, wie hoch der Verwaltungsaufwand für die Überprüfung sei, antwortet Frau Kaufmann, dass sich die Stadt von den jeweiligen Antragstellern eine entsprechende Bescheinigung vorlegen lasse.

Stadtrat Harald Würtenberger, FW-Fraktion, spricht sich gegen eine solche Regelung aus, weil dies nicht kontrollierbar sei. Falls man dies beschliesse, müsste man diese Regelung auch auf andere Bereiche, z.B. Dienstkleidung für den Baubetriebshof, ausdehnen.

Nach weiterer Erörterung

#### **Beschluss:**

1. Der Gemeinderat der Stadt Waldshut-Tiengen beschließt die Änderung der Friedhofsordnung entsprechend den Vorgaben von § 15 Bestattungsgesetz Baden-Württemberg.

2. Die Aufnahme der Vorgaben wird im Zusammenhang mit den aktuell anstehenden weiteren Änderungen der Friedhofsordnung sowie der Friedhofsgebührensatzung erfolgen.

**Abstimmungsergebnis:**

17 Ja-Stimmen  
5 Nein-Stimmen  
4 Enthaltungen

Die Sitzungsvorlage ist dem Protokoll beigelegt.

**34.**

**Benutzungs- und Entgeltordnung für die Ausleihe von Kunstgegenständen aus der neuen städtischen Artothek:**

**Beschluss**

Oberbürgermeister Dr. Frank erläutert die Sitzungsvorlage und weist darauf hin, dass zu den in der Sitzungsvorlage und im Satzungsentwurf genannten Gebühren jeweils noch die gesetzliche Mehrwertsteuer hinzukomme.

Nach weiterer Erörterung

**Beschluss:**

Der Gemeinderat beschließt die beigelegte Benutzungs- und Entgeltordnung für die Artothek Waldshut-Tiengen mit der Maßgabe, dass zu den dort genannten Gebühren jeweils die gesetzliche Mehrwertsteuer hinzukommt.

Diese Benutzungs- und Entgeltordnung soll am Tag der Artothek-Eröffnung, also am 30.04.2022, in Kraft treten.

**Abstimmungsergebnis:**

23 Ja-Stimmen  
3 Enthaltungen

Die Sitzungsvorlage ist dem Protokoll beigelegt.

**35.**

**Kanal- und Straßensanierung Breitenfelder Straße und Allmendweg:**

**Baubeschluss**

Oberbürgermeister Dr. Frank erläutert die Sitzungsvorlage.

Stadträtin Claudia Linke, GRÜNE-Fraktion, möchte, dass die Gehwege so gestaltet werden, dass diese von Kindern und Erwachsenen mit dem Fahrrad sicher befahrbar seien; hierfür sollten eigene Bereiche für Radfahrer vorgesehen und diese gleich mit eingeplant werden.

Stadträtin Antonia Kiefer, GRÜNE-Fraktion, regt an, die vorgesehene Bushaltestelle gerade und nicht als Bucht auszuführen.

Stadtrat Harald Würtenberger, FW-Fraktion, bezieht sich darauf, dass gemäß Sitzungsvorlage zur Finanzierung dieser Maßnahme Mittel aus dem Budget „Allgemeine Unterhaltungsmaßnahmen“ vorgesehen seien. Er stellt den Antrag, dass die für diese Maßnahme erforderlichen Mittel überplanmäßig bewilligt werden.

Thomas Kuhn, Tiefbauamt beantwortet verschiedene Fragen aus dem Gremium. Bezüglich der angeregten Rad-Schutzstreifen weist er darauf hin, dass dies in Bezug auf den Zeitplan für das Verlegen der Wärmeleitung problematisch wäre; es sei aber auch möglich, diese nachträglich aufzubringen.

Stadtrat Waldemar Werner, CDU-Fraktion, hält die vorgeschlagenen Rad-Schutzstreifen ebenfalls für richtig und regt an, diese an der kompletten Breitenfelder Straße anzubringen.

Nach weiterer Erörterung

**1. Beschluss (Antrag Stadtrat Würtenberger):**

Der Gemeinderat beschließt, die für die Kanal- und Straßensanierung Breitenfelder Straße und Allmendweg notwendigen Mittel in Höhe von 580.000 € überplanmäßig zu bewilligen.

**Abstimmungsergebnis:** bei 2 Ja-Stimmen  
mehrheitlich abgelehnt

**2. Beschluss:**

Der Gemeinderat fasst den Baubeschluss zur Sanierung des Kanals und der Straße in der Breitenfelder Straße und im Allmendweg mit der Neugestaltung einer barrierefreien Bushaltestelle an der Johann-Peter-Hebel-Grundschule. Das Gremium beauftragt die Verwaltung die Ausschreibung der Sanierungsmaßnahmen mit voraussichtlichen Gesamtkosten von 580.000 Euro auszuschreiben.

**Abstimmungsergebnis:** Einstimmiger Beschluss

**36.**

**Sanierung Kunstrasenplätze:  
Vergabe**

Oberbürgermeister Dr. Frank erläutert die Sitzungsvorlage.

Armin Müller, Stadtplanungsamt informiert über das Ausschreibungsergebnis.

Auf Nachfrage von Stadträtin Adelheid Kummler, FW-Fraktion, ob das Kork-Material sofort geliefert und eingebaut werden könne, antwortet Herr Müller, dass in der Ausschreibung eine Ausführung bis 20. Mai 2022 vorgegeben gewesen sei.

Nach weiterer Erörterung

**Beschluss:**

Der Gemeinderat stimmt dem Vorschlag der Verwaltung zu, den Auftrag für die Sanierung der Kunstrasenplätze in Eschbach, Tiengen und Waldshut an die günstigste Bieterin, Firma Gotec, Weil am Rhein, zu vergeben.

**Abstimmungsergebnis:** 12 Ja-Stimmen  
4 Nein-Stimmen  
10 Enthaltungen

**37.**

**Hochrhein-Gymnasium Waldshut:  
Vergabe Einrichtung Fachbereich Chemie**

Oberbürgermeister Dr. Frank erläutert die Sitzungsvorlage und schlägt eine Besichtigung eine Besichtigung der Sanierungsmaßnahme vor.

Besnik Istrefi, Hochbauamt, erläutert den Stand der Maßnahme und begründet die Dauer dieser Maßnahme damit, dass sie so geplant sei, dass möglichst viel während der Schulferien ausgeführt werden könne.

Nach weiterer Erörterung

**Beschluss:**

Der Gemeinderat beschließt, die Arbeiten für die Einrichtung des Fachbereichs Chemie an die Firma Hohenloher Spezialmöbelwerk Schaffitzel GmbH + Co. KG, Öhringen, zu vergeben.

**Abstimmungsergebnis:**

Einstimmiger Beschluss

Der Oberbürgermeister kündigt in diesem Zusammenhang an, dem Gemeinderat den Sachstand zu den aktuellen Baumaßnahmen in einer der nächsten Sitzungen (Mai oder Juni) vorzustellen.

**38.****Übertragung von Haushaltsermächtigungen:****Beschluss**

Daniela Eckert, Kämmerei, erläutert die Sitzungsvorlage anhand einer Präsentation.

Kämmerer Martin Lauber berichtet ergänzend hierzu über die finanziellen Auswirkungen der zur Übertragung vorgeschlagenen Haushaltsermächtigungen.

Nach weiterer Erörterung

**Beschluss:**

Der Gemeinderat erklärt die in der Anlage dargestellten Ansätze des Ergebnishaushalts für übertragbar.

Der Gemeinderat beschließt die Übertragung von Haushaltsermächtigungen wie in der Anlage dargestellt.

**Abstimmungsergebnis:**

Einstimmiger Beschluss

Die Sitzungsvorlage ist dem Protokoll beigefügt.

**39.****Spenden**

Oberbürgermeister Dr. Frank verliest Spenden gemäß beigefügter Zusammenstellung.

**Beschluss:**

Der Gemeinderat genehmigt die Entgegennahme und Weiterleitung der in beigefügter Zusammenstellung aufgeführten Spenden.

**Abstimmungsergebnis:**

Einstimmiger Beschluss

**40.****Bekanntgaben**

Es liegen keine Bekanntgaben vor.

## Verschiedenes

### **Energiekosten öffentliche Gebäude**

Stadträtin Antonia Kiefer, GRÜNE-Fraktion, regt an, die öffentlichen Gebäude auf nicht-fossile Brennstoffe umzustellen. Außerdem appelliert sie an alle Nutzer öffentlicher Gebäude, sparsam mit Energie umzugehen.

### **Veröffentlichungen im Internet**

Stadtrat Waldemar Werner, CDU-Fraktion, nimmt Bezug auf veraltete oder nicht vollständige Inhalte über Waldshut-Tiengen im Internet. Als Beispiele nennt er, dass auf einer Internetseite lediglich die Einwohnerzahl aus dem Jahr 2008 veröffentlicht sei und in einem anderen Fall unter Vereine lediglich der VfB Waldshut angezeigt werde.

Oberbürgermeister Dr. Frank sagt eine Überprüfung zu.

### **Beisetzung Bürgermeister Baumert**

Stadtrat Thomas Hilpert, FW-Fraktion, bedankt sich bei allen, die an der Beisetzung von Bürgermeister Baumert teilgenommen haben und bei OB-Stellvertreter Peter Kaiser für die an der Trauerfeier gehaltene Ansprache.

### **Klettgau Carré und Mandelareal**

Stadtrat Thomas Hilpert, FW-Fraktion, erkundigt sich nach den Sachständen zum Klettgau Carré und zum Mandelareal.

Oberbürgermeister Dr. Frank sagt insb. für das Klettgau Carré einen Sachstandsbericht in einer der nächsten Sitzungen zu.

### **Städtische Wohngebäude**

Stadträtin Petra Thyen, GRÜNE-Fraktion, erinnert an ihre Anfrage zum baulichen Zustand der städtischen Wohngebäude.

Oberbürgermeister Dr. Frank sagt eine Beantwortung zu.

gez.

---

Dr. Philipp Frank,  
Oberbürgermeister

gez.

---

Klaus Teufel,  
Protokollführer